

# Volkstimme

Einzelpreis 30 Pf.

Sozialdemokratisches Organ für den Regierungsbezirk Magdeburg.

Die „Volkstimme“ erscheint täglich abends (mit Ausnahme der Sonn- und Feiertage) mit dem Datum des folgenden Tages. — Verantwortlicher Redakteur Albert Pauli, Magdeburg. — Verantwortlich für Inserate: Ethelwin Siedau, Magdeburg. — Druck und Verlag von W. Franke & Co., Magdeburg, Große Mühlstraße 1. — Fernsprechnr. 1411. Für Inserate 1922 für die Redaktion 1794, für den Verlag u. die Druckerei 981. Postzustellungsstelle 1. Nachtrag, Seite 17.

Bezugspreis: Vierteljährlich einschl. Postung 18,00 Mk., monatlich 6,00 Mk. Beim Abbestellen von 3 Monaten an: Vierteljährlich 52,50 Mk., monatlich 17,50 Mk. Bei den Postämtern vierteljährlich 18,00 Mk., monatlich 6,00 Mk. Einzelne Nummern 30 Pf. — Einzelpreis 30 Pf. — Anzeigenpreis: die erste Zeile in der ersten Spalte 1,00 Mk., in der zweiten Spalte 0,75 Mk., in der dritten Spalte 0,50 Mk., in der vierten Spalte 0,25 Mk. Anzeigen-Kosten sehr vermindert, wenn nicht binnen 4 Wochen Abnahme erfolgt. Postfachzone: Nr. 5258 Berlin.

Nr. 283.

Magdeburg, Freitag den 3. Dezember 1920.

31. Jahrgang.

## Die Steuerlast des kleinen Mannes.

Die sozialdemokratische Reichstagsfraktion hat die Einbringung eines Antrags beschlossen, der die Regierung ersucht, auf dem Wege der Gesetzgebung die steuerliche Belastung der kleinen Lohn-, Gehalt- und Renteneinkommen in dem Maße zu mildern, in dem die Kaufkraft des Geldes im Laufe des letzten Jahres gesunken ist. Dieser Antrag, der den Prinzipien einer sozialen Steuergerechtigkeit entspricht, wird gewiß im Reichstag lebhaften Anklang finden und bei der Regierung Widerstand hervorrufen. Ueber die furchtbare Schwere unserer Finanznot ist kein Wort weiter zu verlieren, und es ist selbstverständlich, daß heute die allerbreitesten Kreise des arbeitenden Volkes die Lasten der direkten Steuern mit zu tragen bereit sein müssen. Es gibt aber eine Grenze, unterhalb derer

die Steuereinzahlung zur Grausamkeit wird. Hier ist aber auch die Grenze, wo sie für den Steuerfiskus unrentabel zu werden anfängt, denn die Erhebung von vielen kleinen Beträgen, von denen ein Teil erst durch Zwangsvollstreckung, ein anderer gar nicht eingebracht werden kann, ist nicht nur unmoralisch, sondern zugleich unwirtschaftlich. Die Grenzen des Existenzminimums sind heute bei der steigenden Geldentwertung flüssiger denn je, eine Summe, die vor kurzer Zeit noch zum angemessenen Unterhalt ausreichte, mag heute nicht mehr genügen, das nackte Dasein zu fristen.

Den Gehalt- und Lohnempfängern, denen jetzt 10 Prozent ihrer Bezüge zu Steuerzwecken einbehalten werden, droht eine schmerzliche Ueberraschung, wenn auf Grund der Einschätzungen die Nachzahlungen beginnen sollen. In vielen Fällen wird das Geld einfach nicht aufzutreiben sein, weil es eben bis auf den letzten Pfennig aufgefressen worden ist. Das sind Verhältnisse, die auch in der größten Finanznot des Reiches herbeizuführen zu werden verdienen und über die man nicht mit schablonenhaften Vorschriften hinweggehen kann. Darin liegt die Verdrängung des sozialdemokratischen Antrags.

Die Arbeiterschaft ist, wie schon gesagt, bereit, ihren Anteil an den Steuerbürden mitzutragen, sie sieht aber mit steigendem Unwillen, wie sich Kreise, denen das Steuerzahlen viel leichter fiele, darum herumzudrücken bemüht sind. Der Steuerausschuß des Reichstags berät eben den Gesetzentwurf

zur beschleunigten Erhebung des Reichsnotopfers, dessen erste Rate im zwei Teilen am 1. Februar und am 1. August 1921 entrichtet werden soll. Es soll ein Drittel der Steuer eingezahlt werden, wenn aber dieses Drittel unter dem Zehntel des Gesamtvermögens liegt, ein Zehntel des Gesamtvermögens. Von einem Vermögen von 1 1/2 Millionen Mark werden demnach im nächsten Jahre 150 000 Mark einzuzahlen sein. Im Ausnahmefall machen nun die Vertreter der bürgerlichen Parteien allerhand Querredereien, um die Vorlage zu hintertreiben oder wenigstens ihre Verabschiedung hinauszuziehen. Man erlebt das Schauspiel, daß Herr Becker von der Deutschen Volkspartei und Dernburg von den Demokraten Schulter an Schulter mit Herrn Helfferich kämpfen, so daß der Koalitionsminister Wirth seine Vorlage gegen die Vertreter der Koalitionsparteien verteidigen muß.

Man hat versucht, den Reichsbankpräsidenten Gavenstein, gegen den Reichsfinanzminister auszuspielen, weil man weiß, daß dieser eine Zwangsanleihe der beschleunigten Einziehung des Reichsnotopfers vorzieht. Herr Gavenstein hat aber unter Wahrung seines grundsätzlichen Standpunktes erklärt, daß es jetzt gälte,

die schwerste kaum ausdenkbare Katastrophe von unsrer Wirtschaft und unserm Volk abzuwehren, und damit hat er sachlich die Position des Reichsfinanzministers noch gestärkt. Nun soll aber eine weitere Debatte darüber geführt werden, ob man nicht von der schleunigen Einziehung eines Teiles des Notopfers absehen und lieber eine Zwangsanleihe auflegen solle. Dazu verlangt man den Reichswirtschaftsminister Scholz zu hören, obwohl das Kabinett sich für das Reichsnotopfer entschieden und mit der Vertretung dieser Vorlage ressortgemäß den Finanzminister beauftragt hat. Die Heranziehung des Herrn Scholz geschieht wieder in der Hoffnung, daß die Gegner des Reichsnotopfers in ihm gegen den Zentrumsdemokraten Wirth eine Stütze finden könnten. Die Dinge haben sich so zugespielt, daß man im Reichstag schon vor einer

Krise im Reichsfinanzministerium spricht.

Die mangelnde Steuerfreudigkeit der besitzenden Klassen, die sich in diesen Vorgängen aufs neue manifestiert, kann nicht verfehlen, auf die Arbeiterschaft einen starken Eindruck zu machen. Schon aus diesem Grunde sollte sich die bürgerliche Mehrheit beeilen, dem grausamen Spiel ein Ende zu machen. Die ungeheure Mehrheit des Volkes hat bei der Einziehung einer Vermögenssteuer wie des Reichsnotopfers nichts zu verlieren, und wenn der Reichsfinanzminister Wirth über diese Vorlage zu Falle käme, so könnte das unter Umständen eine ganz neue politische Situation im Reich hervorrufen. Man erinnere sich gefälligst an den Kampf gegen die Reichserbschaftsteuer, den die Junker einst führten. Auch er hat über einen Regierungskurz hinweg zu einer veränderten politischen Situation geführt. Die Wendeschwungung der politischen Stimmungen ist in der letzten Zeit — wer kann es leugnen? — nach rechts hinüber gegangen, die Steuerlasten der besitzenden Klassen kam einen neuen bedeutenden Anschlag nach links hervorrufen. —

### Reichsnotopfer und Zwangsanleihe.

Der Steuerausschuß des Reichstags setzte in seiner Mittwoch-Sitzung seine Beratungen über den Gesetzentwurf zur beschleunigten Erhebung des Reichsnotopfers fort. Zunächst legte der Reichsbankpräsident Gavenstein das verlangte Material über den Umlauf von Banknoten und Darlehensscheinen vor und wünscht, daß die denkbar schärfsten Maßnahmen getroffen werden, um der Papiergeldflut Einhalt zu tun; dazu diene besonders auch der vorliegende Gesetzentwurf, um dessen Annahme er bat. Die hohe schwebende Schuld von 147 Milliarden droht sich angesichts des Defizits der Verkehrsverwaltungen usw. im Laufe des Jahres noch um 80 Milliarden zu erhöhen. Redner legt dann seine Ansicht dar, daß ein noch besseres Mittel gegen das böllige Heruntergleiten unsrer Finanzwirtschaft eine Zwangsanleihe sei, die in zwei kurz aufeinander folgenden Terminen eingehoben werden müßte und deren Ertrag auf 20 Milliarden geschätzt werden könne.

Die nachfolgenden Redner Becker (Hessen, Dt. Sp.), Dernburg (Dem.) und Helfferich (Dt.-natl.) erklärten, daß die Ausführungen einen tiefen Eindruck auf sie gemacht hätten und verlangen Aussetzung der Erörterung bis zur Vorlage des schriftlichen Vortrags.

Reichsfinanzminister Dr. Wirth erklärt, daß der vorliegende Gesetzentwurf nicht das allerbeste Mittel zur Sanierung der Finanzen, daß er aber unbedingt notwendig sei. Abg. Doktor Braun (Soz.) hat Bedenken gegen das von anderer Seite vorgeschlagene Verfahren und verlangt Richtlinien über den Plan des Reichsbankpräsidenten.

Angesichts der wirtschaftlichen Bedeutung dieser Angelegenheit wird der Reichswirtschaftsminister ersucht, in der morgigen Sitzung zu erscheinen.

Abg. Keil (Soz.) geht in längeren Ausführungen auf die Pläne des Reichsbankpräsidenten ein und nimmt scharf gegen die Hinausschiebung der Beratungen des Gesetzentwurfs und gegen die Helfferichschen Verschleierungsanstrengungen Stellung. Das Reichsnotopfer wird allein nicht reichen, aus dem Finanzelend herauszukommen. Wir werden auch die Frage der Zwangsanleihe noch erörtern müssen. —

### Die Bereicherung der Hohenzollern.

Der sozialdemokratische Vorstoß gegen den unerhörten „Vergleich“ mit den Hohenzollern, der dieser Familie auf Kosten der preußischen Steuerzahler mehr als tausend Millionen in die Tasche stecken will, hat am Tage nach den Plenardebatten im Reichsausschuß der Landesversammlung schon seiner Erfolg gezeitigt.

Die Sitzung begann am Mittwoch nachmittag mit großen Klagereden der Vertreter des Justizministeriums über die Anklagerede des Abg. Seilmann und das Vorgehen des Finanzministeriums. Die Lage des Staates in einem Prozeß werde sehr ungünstig sein. Es sei gar nicht auszu-denken, welche Menge man nach Schlichtung einem hochadeligen Hause zahlen müßte, das schon 1820 2 1/2 Millionen Taler bekommen konnte.

Die Vertreter des Staatsministeriums und Finanzministeriums wiesen diese Kritik zurück.

Das Zentrum brachte den Antrag ein, bei der Landesversammlung zu beantragen, die Regierung zu ersuchen, in erneuter Prüfung des Vergleichs und seiner Unterlagen einzutreten, bei der unbeschadet der Wahrung des Grundgesetzes des Artikels 153 der Reichsverfassung die Ergebnisse der Verhandlungen des Rechtsausschusses berück-sichtigt werden. Nach vielem Hin und Her wurde dieser Antrag mit den Stimmen des Zentrums, der Demokraten und Sozialdemokraten angenommen, nachdem alle weitergehenden sozialdemokratischen Anträge abgelehnt worden waren. Die Vertreter der Rechtsparteien behielten sich ihre endgültige Entscheidung für das Plenum vor. Sie brachten das lebhafteste Bedauern darüber zum Ausdruck, daß jedenfalls der vorliegenden Vergleich damit gescheitert sei. —

### Deutscher Reichstag.

40. Sitzung.

Berlin, 1. Dezember.

Vor Eintritt in die Tagesordnung beantragt Abgeordneter Rocen (Unabh. Soz. links), die Haftentlassung des Abgeordneten Kemmle (Kommunist) sofort zur Beratung zu stellen. — Das Haus beschließt so.

Abg. Schlein (Unabh. Soz. links) begründet den Antrag. Nenneln wurde nach einer Verurteilung, in der er gesprochen hatte, noch in der Nacht aus dem Bette geholt. Es ist nur ein Ausfluß des weißen Terrors, der seit 1919 in Bayern herrscht. (Heiterkeit rechts.) Der in Bayern noch bestehende Belagerungszustand wird von der dortigen Regierung benutzt, um jedes Recht mit Füßen zu treten. (Sehr richtig! auf der äußersten Linken. — Nach rechts.) Wenn sich auch die bayerische Regierung an die Bestimmung gehalten hat, daß eine Verhaftung eines Abgeordneten nur 24 Stunden nach begangener Tat erfolgen kann, so liegt es doch im Interesse aller Parteien, daß der andern Bestimmung Gebrauch zu machen, wonach auf Antrag des Reichstags jede Haft während der Dauer der Sitzungsperiode aufgehoben werden kann.

Ein Antrag der bürgerlichen Parteien fordert Ueberweisung an den Geschäftsordnungsausschuß.

Abg. Müller (Soz.): Der Reichstag muß unter allen Umständen dafür sorgen, daß seine Mitglieder vor Verhaftung bewahrt werden. Wir stimmen also in erster Linie für Freilassung, in zweiter für Ausschlußberatung.

Nachdem auch Abg. Henle (Unabh. Soz. rechts) sich für sofortige Freilassung ausgesprochen hat, wird der Antrag mit einer Zustimmung der sozialistischen Stimmen angenommen.

Das Pensionsergänzungsgesetz geht an den Haushaltsausschuß. Es folgt das Gesetz betreffend verschiedene Vereinbarungen zwischen der deutschen Regierung und der ungarischen, tschechischen und österreichischen Regierung.

Reichsaußenminister Dr. Simons weist darauf hin, daß es sich hier um die erste Vorlage für einen wirklich friedlichen Etat nach dem Kriege handle. Der Versailler Friedensvertrag hat ja im Gegensatz zu früheren Verträgen das gesamte deutsche Vertragsystem mit 27 Staaten einfach als erledigt erklärt und den Gegnern das Weisheitsbegünstigungsrecht eingeräumt. Das macht sich in den hier zusammengeschlossenen Verträgen insofern geltend, als die Tschechoslowakei zum Preis unsrer ehemaligen Gegner gehört und deshalb sich auf die Vergünstigung des Friedensvertrags von Versailles anwenden kann, während bei Oesterreich und Ungarn dies nicht der Fall ist. Ich stelle aber mit Genehmigung fest, daß es gelungen ist, auch die Tschechoslowakei von der Notwendigkeit und Gedeihlichkeit des Grundgesetzes der Gegenseitigkeit zu überzeugen. (Beifall.) Es kam vor allem darauf an, mit der Tschechoslowakei als auch mit Oesterreich und Ungarn in möglichst weitem Umfang die Grundlage für ein gegenseitiges, gutes, wirtschaftliches Verhältnis herzustellen. Da die Regierung glaubt, daß dies in weitestem Umfang gelungen ist, und daß diese Verträge zu einem Wiederaufbau Deutschlands mit beitragen, empfiehlt sie die Annahme des Gesetzentwurfs. (Beifall.)

Abg. Everling (Dt. Sp.): Leider sind in der letzten Zeit Ereignisse eingetreten, die ein gedeihliches Zusammenarbeiten mit der Tschechoslowakei föhren. Wir erwarten, daß die Regierung stets für das Recht des Minderheitsschutzes eintritt. (Beifall rechts.)

Abg. Erbesenz (Dem.): Die Tschechoslowakei muß sich darüber klar sein, daß sie kein Nationalstaat, sondern ein Nationalitätenstaat ist. Wir wollen durchaus freundliche Beziehungen zur Tschechoslowakei, aber die Maßnahmen dieses Staates erschweren dies. (Sehr richtig! b. d. Dem.)

Abg. Dr. Levi (Kommunist) kritisiert in abfälligen Worten das Vorgehen der ungarischen Minderheiten und führt Fälle über den unglaublichen

weisen Terror in Ungarn

an. Hunderte und tausende Todesurteile wurden im Wege des ungarischen Rechtes über Unschuldige verhängt. Eine Regierung, die so mit Schande beladen ist wie die ungarische, hat das Recht auf freundschaftliche Beziehungen verloren. Ungarn ist von der Entente, speziell von Frankreich, dazu bestimmt, die Kontinentalrevolution, die Monarchie, in Mitteleuropa wiederherzustellen.

Ein solcher Vertrag mit der deutschen Republik wäre eine brandende Drohung für das deutsche Proletariat.

Abg. Müller (Franken, Soz.): Wenn sich die ungarische Regierung als Königlich bezeichnen, so kann das für uns nur recht sein, denn es wäre viel trauriger, wenn sie all diese Schandtat...

Die tschechische Arbeiterklasse ist an den Ausschreitungen in Eger und Uch nicht nur unteilhaftig, sondern sie verurteilt die Gehe öffentlich durch ihre Vertrauensmänner.

Abg. Dr. Breitscheldt (Unabh., Soz.): Wir verurteilen aufs schärfste jene Ausschreitungen und politischen Gehe, betonen aber, daß liberal dort, wo es zu solchen nationalitätlichen Auseinandersetzungen kommt, die Arbeiterschaft im Hintergrund steht...

Reichsminister des Äußern Simons: Die deutsche Regierung hat nicht das Recht und die Pflicht, ihre wirtschaftlichen Verträge von der Verfassungsart des andern Landes abhängig zu machen.

Die Verträge werden in allen drei Lesungen gegen die Kommunisten angenommen.

Es folgt die Beratung des Rechtsplegeabkommens zwischen dem Deutschen Reich und der freien Stadt Danzig.

Reichsminister Dr. Simons: Die Abgrenzung der Stadtgrenzen von Danzig machte eine Neuabgrenzung der Gerichtsbezirke erforderlich.

Es folgt die Fortsetzung der Aussprache über das Reichswirtschaftsministerium.

Abg. Düwell (Unabh., Soz., links): Das Programm des Herrn Reichswirtschaftsministers beruht nur auf Vorschlägen zur Ausbeutung der Arbeitskraft, ganz besonders durch das sogenannte Reichsbienjahr.

Abg. Düwell (Unabh., Soz., links): Das Programm des Herrn Reichswirtschaftsministers beruht nur auf Vorschlägen zur Ausbeutung der Arbeitskraft, ganz besonders durch das sogenannte Reichsbienjahr.

Abg. Koch (Soz.) wendet sich gegen die Darstellung des Ministers, als ob Frankreich in Kohlen schwimme und weiß auf das Zeugnis der französischen Gewerkschaften hin, die übereinstimmend von Kohlenmangel in Frankreich berichten.

Abg. Hammer (bi-natl.) wendet sich gegen die Erhöhung der Gütertarife und setzt sich für die Auflösung der Kriegsgesellschaften ein, wobei er darauf hinweist, daß die Salzheringsgesellschaft 900 Prozent verdient hat.

Abg. Bentzen (Dt. Sp.): Die Programmrede des Ministers erweckt nach der dilettantischen Art der Revolutionsregierungen Vertrauen.

Reichswirtschaftsminister Dr. Schulz: Die Regierung ist aufs ernste bestraft, den berechtigten Wünschen von Handwerk und Kleinindustrie nachzukommen.

Die Orgeß im Preußenparlament.

Am Mittwoch wurde in der Preußischen Landesversammlung der Etat der Provinzialverwaltung ohne viel Federlesan erledigt.

Die Bemühungen des Ministers Sebering um die Lösung der Arbeitslosigkeit verdienen ebenfalls Anerkennung wie seine unparteiische Verwaltung.

Die Bemühungen des Ministers Sebering um die Lösung der Arbeitslosigkeit verdienen ebenfalls Anerkennung wie seine unparteiische Verwaltung.

getrieben. Noch heute sitzen unter den Sozialdemokraten in diesem Hause nur zwei Landräte, ein Oberpräsident und ein Polizeipräsident.

Kleines Feuilleton.

Ein Dichter und Kämpfer.

Dieser Tage wurde Robert Seidel 70 Jahre und damit überschritt ein Sänger und Kämpfer für den Sozialismus das biblische Alter, der jahrzehntelang in der sozialistischen Bewegung weit über deutschsprachiges Gebiet vielen ein beispielgebender Bannerträger war.

Heute wollen wir nun an den Poeten Seidel mit folgendem Gedicht erinnern:

Humane Zeit, humane Sitten — Gesetze schenken selbst das Vieh; ein jeder Hund ist wohlgekleidet, ein ganzer Mensch dagegen nie.

Kanzelhumor.

In einem seltsamen, alten Buche, „Das Casische Döneten-Buch“ von Arend Wärmund (Hamburg 1829) werden Proben von gutem alten bairischen Kanzelhumor wiedergegeben.

Humane Herr, humane Damen — sie tanzen für der Armen Rat und entzen von der Arbeit Samen der Millionäre lautes Brot.

Humane Denken, Reden, Schreiben — in eiler Eile einer Welt, wo höchste Kunst ist: Kurse treiben, und höchste Augen: Geld, viel Geld.

raiser Kandidat. Da ist es unerhört, fest von Parteivertretern zu reden. (Sehr richtig! links.) (An aktiven Verwaltungskandidaten dieser Landtag nicht weniger als 24 konservativ, 8 freikonservativ und 8 nationalliberal. (Rechts.) Die meisten Landräte im Osten sind heute noch blaublütige Herren.

Die Rechte wirt dem Minister vor allem vor, daß sein Vorgehen gegen die „Orgeß“ der Rechtsgrundlage entbehre, und stützt sich dabei auf das Gutachten des Justizministeriums.

Die Spitze der „Orgeß“ in Eberfeld-Orten ist eines der traurigsten Kapitel dieser Zeit. Man will den Einbruch vermeiden, daß wir vor der Aufteilung Deutschlands in lauter Sowjet-Republiken stehen; mit dem Bolschewistenstreich will man das Volk der Rechte in die Arme treiben.

Recht der Minister davon? Der Aufbau der ganzen „Orgeß“ ist streng militärisch, in vier Abteilungen: Militär, Zivil, Presse, Nachrichtenabteilung.

Die Rechte hat zu diesem Vorstoß noch nicht Stellung nehmen können. Der Demokrat Dr. Ruer und der Zentrumsmann Meineke begnügten sich, einige Wünsche zur Verwaltungsreform zu äußern und gegen Terror und Strafe Schutz zu fordern.

Oberschlesischer Protest.

Die deutschen Parteien Oberschlesiens veröffentlichen einen Aufruf an alle Oberschlesier, der sich gegen den Versuch der allpolnischen Propaganda wendet, die Landesherrschaft aus dem Reich an der Ausübung ihres Stimmrechts zu hindern.

ausgehütet. Als er es darauf auf der Kanzel als Diebstahl bezeichnete, jemand mit Pferden die Wiese auszubitten, ihelke das die Bauern mächtig; nach der Predigt begaben sie sich zu dem Pastor und setzten ihm auseinander, daß es nicht die Pferde, sondern die Gänse gewesen seien, „die truppen (= trieben) ja allentwegen da“.

Ebenhall wird verteidigt. Ebenhall, das Cumbertland-Gerrenhaus an den Ufern des Eden, berühmte durch das alle Erdinglas, genannt „Das Glück von Ebenhall“ (Ludwig Uhlend hat es bejungen), steht zum Verkauf, und wenn es durch Privatankauf nicht gerettet wird, kommt es an einem noch festzusetzenden Datum zur Versteigerung.

Berliner Examen. Nennen Sie mir einen besonders „halb baren Körper, Herr Kandidat.“ — „Die U. S. D.“ (Die Muskete.)







# Hoffan

Wasch jede Wäsche mit  
**Hoffan**  
Die Arbeit ist dann leicht  
getan!

Man verlange verbessertes  
Hoffan mit dem Patentdruck „Hochwertiges Waschpulver“.

# Hoffex

Bleich deine Wäsche mit  
**Hoffex**  
Denn der Erfolg macht dich  
perplex!

Hoffex enthält keine Füllmittel, sondern ist vollwirksam.

Überall zu haben.

**Fleischerei-Übernahme** Dem geehrten Publikum von Magdeburg zur gefälligen Kenntnis, daß ich die Fleischerei von Herrn Karl Seemann, Buckau, Sudenburger Straße 2 übernommen habe. Nach Renovierung derselben eröffne ich diese am **Freitag den 3. Dezember d. J.** und w.r.l. es mein Bestreben sein, nur Ia. Fleisch- und Wurstwaren zu führen. Um gütige Unterstützung bitte! 3057  
**Kurt Suppina, Magdeburg-Buckau, Sudenburger Str. 2.**

**S. Gutmann, Magdeburg**  
Wäsche- und Aussteuer-Geschäft  
Kaiserstraße 98-99  
Eingang:  
Alte Ulrichstraße  
Telephon 5295

empfiehlt in allerbesten Qualitäten  
**Wäschestoffe.**  
Sehr schöne fertige und unfertige  
Bettbezüge, Betttücher, Inlette  
usw. — Gediegen gearbeitete  
**Leibwäsche.**

Gardinen und Stores 3048  
Daunen-Steppdecken  
Spezialität: Erstklassig ausgeführte  
**Braut-Ausstattungen**

**Manschester-Samt!**  
dauerhaft preiswert  
in größter Auswahl 2820  
**G. Gehse, Johannistadtstraße 14**  
neben dem Wilhelm-Theater.

Nur für Wiederverkäufer! Günstigste Offerte!  
**Christbaumschmuck-Fabrik Worbis**  
Fabriklager Magdeburg, Augustastr. 10 Telephon 7888  
Größte Auswahl in entzückenden Neuheiten: 2824  
Spitzen, Waffelfiguren, Glasschmuck, Wunderkerzen etc.

**Harmonikas** deutsche u. Wien. Modelle, in alle Preislagen, schönste Weihnachtsgeschenke für jung u. alt. Kaufen Sie am best. u. billigst. dir. L. b. Fabrik  
**Otto Mehlgarten**  
Magdeburg, Breitenweg 349, Eingang Saffelwäppl.  
Alle Reparaturen gut und preiswert!  
Für Vereine liefern Kompl. Schlagzeuge u. Klänge. Preter (massiv) Messing oder Messingstiel mit Eisenreifen. (57)

Anfahrtsplattarten empfiehlt die Buchhandlung Volkstimme

**Möbel**  
bedeutend herabgesetzte Preise 2917  
bar u. Teilzahlung  
**Wiener & Chusid**  
23 Himmelreichstraße 23

**Buckau Buckau**  
**Billiger Schuhwarenverkauf!**  
Freitag den 3. und Sonnabend den 4. Dez. findet im Nathaus-Restaurant, Schönebecker Str. 39 5803 ein Verkauf von **Herren-, Damen- und Kinder-Stiefeln** statt. Gute, reelle Lederware. Verkaufszeit von 10 Uhr vorm. bis 7 Uhr abends.  
**Artur Lindner, Weißentels.**

# Spielwaren

Enorm billig! während der Enorm billig!

# Reklame-Woche!

- Kartfladen mit vielen Karten 3.65
- Handwerkskasten gutes Material 9.25
- Höfner- oder Bauernhof Karton 1.95
- Bilderbankasten extra groß 4.95
- Holzbankasten zum Verschließen 2.75
- Badesänder mit Porzellan-Service 3.25
- Laterne magica mit vielen Bildern 29.50
- Gelenkpuppe 50 cm lang, mit lang. Schläfen 15.50
- Wertpuppe mit Selbsttopf 5.95
- Extra großer Hund oder Katze auf Rädern 6.95
- Kochherde mit vielen Etagen 8.95
- Rollwagen mit Gepäck 8.50

- Erhlingsreit von Clara Schott Buch 3.00
- Waldholzer Heimat von Adels Eitan Buch 3.00
- Die Rosen von Hagenow v. E. Saden Buch 6.50
- Baumblüster Bangen von Eise Hry Buch 6.50
- Der Trotzkopf von Emma von Koben Buch 6.50
- Das Nest von E. Saden Buch 6.50
- Flüchtlingsklader von Eise Hry Buch 6.50

- 15 Soldaten fast unzerbrechlich 95
- Nähkasten mit Füllung 95
- Gesellschaftsspiele mit großen Plän 3.95
- Ein extra großer Pferd auf Rädern 6.95
- Eisenbahn mit guter Feder 22.50
- Musikkreisel bunt 7.95
- Großer Kasten Kegel 1.95
- Puppenwagen mit Verdeck 25.50
- Sportwagen mit Eisenrädern 14.75
- Kaffee-Service echt Porzellan, bunt 1.75
- Kinderbesen mit langem Stiel 1.95
- Mundharmonika im Karton 1.95
- Puppenstube-Möbel 1.95

Fragen Sie in allen Abteilungen nach **Reklame-Waren!**  
Bergessen Sie nicht bei Ihrem Einkauf die billigen Seifen!

- Für den Weihnachtstisch**
- Poesie mit gutem Papier 7.50 6.25 4.75
  - Tagebücher mit Schloß und nettem Einband 16.10 12.50 8.25
  - Schreibmappen verschließbar 16.00 11.50 7.95
  - Postkarten-Album für 500 Karten Stück 19.50
  - Damen-Siegellack bunt Karton 5.95
  - Schreibzeuge in vielen Ausführungen Stück von 9.75 an
  - Füllfederhalter mit guter Feder 9.75 3.75 3.25

- Praktische Geschenke**
- Spielbuch für Kinder von Herrn. Wagner Buch 5.75
  - Lichtenstein von Bild. Hauff Buch 4.50
  - Reineke Fuchs Buch 2.50
  - In 80 Tagen um die Erde Buch 2.50
  - Gullivers Reisen Buch 2.50
  - Hauffs Märchen Buch 2.50
  - Unsere Haustiere in vielen Abbild. u. 2 Bänden Band 4.50

- Federhalter-Etui mit guter Füllung 8.10 5.10 3.75
- Reißzeuge mit gutem Inhalt 15.75 14.50 12.50
- Eleg. Schreibpapier Umschläge mit Seidenfutter 8.95
- Eleg. Leinwandpapier Umschläge mit Einlage 7.25
- Mod. Schreibpapier Kappe 8.00 5.50
- Notiz-Schreibblock eleganten Ausführung 3.75

**Möbel**  
Speisezimmer  
Herrenzimmer  
Wohnzimmer  
Schlafzimmer  
Küchen, gest. u. lackiert  
verkauft preiswert  
**Karl Dittmar**  
2834 Fischermeister  
Fischertr. 25/26

**Schlafzimmer**  
Rüchen, Sofa, Ehalle-  
longues, Einzel- u. Kinder-  
möbel sehr preiswert. 115.  
Babelt, vorm. B. Diefing,  
Dreienbrezelstraße 4. 3030

**Möbel**  
besond. preisw. habe abzug.  
1. tadelloses, gut erhaltene  
Herren-, 1. eichen. Speise-  
3560 A, 1. Herren, 2800 A,  
Wohnsalon 2000 A, 1188el-  
Jenssch, Breitenweg 150. 1126

**Uhren**  
werden sauber und preis-  
wert repariert. 2915  
**Otto Müller, Uhrmacher,**  
Alte Neustadt, Weinberg 48.

**Saiten**  
solange der Vorrat reicht  
für Mandoline 1 Satz 3.50 RT.  
für Gitarre 1 Satz 5.00 RT.  
Saxophonplatten,  
Stück zu 10, 15, 20 u. 25 RT.  
D. Müller, Weinberg 48.

**Karbidlampen!!**  
zur Beleuchtung von Schaufenstern  
Geschäftstüren, Restaurationen  
Cafés usw., sowie für den Haus-  
gebrauch als Tisch-, Hänge- und  
Wandlampen in großer Auswahl  
in rein Messing und Emaille  
von 8.75 RT. an  
**Karbid** in jeder Menge zu  
billigsten Preisen.  
**Fahrradhaus Jitts, G. W. D. R.**  
Breitenweg 258 2585  
Alte Poststraße. — Telephon 2711

**Aschersleben**  
**Sohlleder-Ausschnitt**  
sowie  
**Schuhmacher-Bedarfsartikel**  
und 2905  
♦ Schäfte ♦  
**Friedrich Henze,**  
Lederhandlung, Schäftestepperei.  
**Aschersleben**

**Umpressen**  
Färben und Reinigen von Herren-, Damen- und Kinder-Hüten  
aus Filz-, Haarfilz, Velour-, Felle- und Strohhüten  
nach modernen Formen. **Umpressen** Lieferzeit 8 Tage.  
**Meth. Tanaskowitsch, Hutfabrik u. Umpresserei**  
Annahmestellen für Magdeburg  
in den Filialen der Firma Leopold Hansleben Nachf., Färberol  
und chemische Waschanstalt, Jakobstraße 26, Olvenstedter  
Straße 61 und für Buckau Schönebecker Straße 38. 5844

**Kriegsbücher**  
bedeutend unt. Preis  
Buch  
**2.00**

**Raphael Wittkowski**  
Breitenweg 61.

**Bilderbücher**  
in großer Auswahl  
von  
**0.55 an.**

*Wieder Waisen Wäpfe*  
mit 2960  
**Klucowasch**  
Salmiak - Terpentin - Seifenpulver  
— altbewährte Friedensqualität —  
Sparsamer Verbrauch. Unerreichte Wirkung. Völlige Unschädlichkeit.  
Hersteller: Kluge & Co., Seifenfabrik, Magdeburg.



**Erfolgreiche Agitation** 2000 neue Kampfgenossen... **Wegen den Kriegswahnsinn** wandte sich in einer öffentlichen Versammlung der Friedensgesellschaft...

**Auskunftsstelle beim Wohlfahrtsamt.** Die Zahl der Wohlfahrtsvereine und Wohlfahrtsvereinigungen in Magdeburg ist so groß, daß es den Hilfesuchenden oft schwerfällt... **Berliner in Magdeburg auf Raubzügen.** Im Dezember 1919 wurde bei einer hiesigen Firma eingebrochen...

**Gestohlen** wurden aus einer Wohnung in der Wasserfontainstraße eine silberne Damenuhr mit Goldband, raffinierte Bettwäsche und Juggardinen...

**Magdeburger Partei-Nachrichten.** Jungsozialisten. Am Freitag abend... **Ein Lautenabend** von A. u. G. Spatow findet am Sonntagabend 8 Uhr im Augustinertal statt...

**Die Rückgabe von Orden und Ehrenzeichen.** Der amtliche preussische Pressedienst teilt mit: „Die Preußen für die bisher den Besitzern von Orden und Ehrenzeichen bzw. deren Hinterbliebenen die Auszeichnungen zu Eigentum überlassen werden konnten...“

**Das Reichsfinanzamt bestohlen.** Bei einem Einbruch in die Geschäftsräume des Reichsfinanzamts wurde der Geldschrank erbrochen und das im Tresor lagernde Geld gestohlen... **Verhaftet.** Der wegen schweren Diebstahls verfolgte Schmied Friedrich Engel, der bei seiner beabsichtigten Festnahme am 19. d. M. hier in einer Wohnung der Bahnhofstraße auf Polizeibeamte gestoßen hat...

**Theater, Konzerte, Vorträge etc.** **Städtische Theater.** Stadttheater. Freitag: Carmen. Sonntag: Alessandro Straballa. **Städtische Orchester.** Vom 11. bis 18. Dezember: Beethoven-Fest. 3 Konzerte, 1 Oper im Stadttheater, 2 Kammermusik-Aufführungen...

**Beachten Sie** im eigenen Interesse meine **Preistwürdigkeit** **außergewöhnlich preistw. Angebot**

**Speisezimmer** 1 modernes, ganz dunkel gebeiztes mit großem, dreiteiligem Büfett, 2 m breit...

**Schlafzimmer** 1 modernes, echt eichenes mit groß, dreiteilig Schrank, 1/2 zur Wäsche, 3/4 für Kleider...

**Möbel-Palast** Gustav Jentsch Magdeburg, Breitenweg 150

**Bekanntmachung.** In der Nacht vom 14. auf den 15. Juni 1920, etwa zwischen 1 und 1 1/2 Uhr, hat der Drogeffenschützer Willi Reubauer in Braunschweig feld dem 18. Juni 1920 in Untersuchungshaft...

**Ihre Weihnachts-Ausstellung** findet die gewünschte Beachtung bei allen Kaufwilligen, wenn Sie Ihre Ankündigungen in der „Volksstimme“ erscheinen lassen. **Es wird sich sicherlich lohnen!**

**Schönebeck** Maßanfertigung feiner Herren-Garderobe **Ernst Geerhardt, Herrenschneider** **Deutscher Metallarbeiter-Verband** Verwaltung Magdeburg.

**Barbier- u. Friseur-Zwangsanweisung Kreis Wolmirstedt.** Infolge der allgemeinen Preisverhältnisse sind unsere Preise laut Samstagsbeschluss vom 29. 11. 20 wie folgt festgesetzt:

**E. Liebenow** Abteilung Industriehaar Sternstraße 29 Fernruf 7728 kauft zu höchsten Preisen Pferdestutzhaare, Pferdemaähnen, gek. Pferdehaare, Gewaschene Ochsenschwanzhaare, Schweinehaare u.-borsten Ausgekämmte Frauenhaare, Frauenhaar-Abfälle. 2668 Für Wiederverkäufer empfehle Haarnetze.





Sie sparen Geld und Zeit, wenn Sie Ihren Bedarf bei mir in der Neustadt decken! Einige Beispiele meiner staunenswert billigen Angebote während der

Beginn Freitag : früh 9 Uhr! : **Weihnachts-Messe!** : früh 9 Uhr! :

Wäsche, starkfäbig, nur solange Vorrat Mit. 12.90
Hemden, 80 cm breit, fein- und starkfäbig
Meter 22.50 18.50 17.50 16.50 15.75
Coulisana, 80 cm breit, Meter 22.50 19.75 17.50
Coulisana und Damast, 130 cm breit
Meter 52.00 46.50 38.75 33.50
Wettzeug, geblickt und karliert
Meter 24.50 22.50 19.75 18.75
Überdarchent, weiß, Meter 24.50 22.50 19.75
Darchent, doppelt geraubt, weiß und farbig
nur soweit Vorrat Meter 22.50 19.75 17.50 14.50
Hemdenarchent, gestreift
nur solange Vorrat Meter 14.50

Berge, reine Wolle, schwarz, marine, blau,
vorbeaug Meter 69.75
Popeline, reine Wolle, 90-105 cm breit
Meter 85.00 85.00
Cheviot, 130 cm breit, nur soweit Vorrat Meter 98.75
Schotten und Streifen, Baumwolle, Halbwole
reine Wolle Meter 105.00 72.00 49.00 36.50 29.75 22.50
Wäfen-Darchente in entfallenden Mustern
Meter 28.00 22.50 19.75 16.75
Anzug-Stoffe, haltbare Qualitäten, bedeutend
höherer Wert Meter 175.00 125.00 98.00

Herren-Trikothemden . . . . . 27.50 24.50
Herren-Hemden, wulgemischt 53.00 40.00 44.50 39.75
Herren-Matohemden mit und ohne Einsatz
65.00 49.00 44.00
Trikofutter-Hosen, Ia. Qualität, braun, grau
und weiß . . . . . 62.50 49.50 44.00 33.50
Darchenthemden, einfarbig, nur soweit Vorrat 49.75
Damen-Reformhosen . . . . . 49.00 32.00 28.00
Damen-Untertailen, mit und ohne Arm
28.75 22.50 17.50 9.90
Reine Wolle, Ia. Kammgarn . . . . . 5 Gebind 8.00

Damenhemden, Serapasse, mit Langette, soweit
Vorrat . . . . . 39.75 36.50
Damenhemden, stark- und feinfäbig, mit Hoch-
faum und Stickerel. . . . . 59.00 55.00 49.00 44.50
Wiener Schürzen, ein Posten aus Ia. Stoffen 27.50
Wäfen-Schürzen, verschied. Stoffe 47.00 37.50 33.50 29.75
Ein Posten Schürzen . . . . . von 9.75 an
Damenstrümpfe, deutsch lang, Baumwolle 11.50 7.90
Damenstrümpfe, engl. lang, verstrickte Spitze
und Ferse . . . . . 8.50
Damenstrümpfe, Matoffor . . . . . 19.75 16.50
Damenstrümpfe, alle Farben, Ia. Seidenfaser . 26.50
Damenstrümpfe, reine Wolle . . . . . 33.50
Damenstrümpfe, Ia. Qualität, gewebt . . . . . 39.75

Putz - Pelzfachen
Kinder-Garnituren
Kinder-Mäntel
bis zur Hälfte im Preise ermäßigt!

Oberhemden . . . . . Stück 88.00
Selbstwinder, Gelbe und gestreift, Stück von 9.75 an
Kragenschoner . . . . . Stück von 8.25 an
Gausch- und Kunstseidenschals, extra lang
Stück 78.00 49.00 33.50 25.00 19.75

Herren- u. Kinder-Sweater, Jagd-
westen, Damenwesten, mit und ohne
Arm, Untertailen, gestrickt und gewebt
in großer Auswahl, sehr preiswert!

Große Posten Stoffreste aller Art zu bekannt billigen Preisen!

Kaufhaus Lübecker Strasse 20.

Selma Dittkowsky

entzückend
billig
bis zum
Eintritt
100 Stk. an

entzückend
billig
bis zum
Eintritt
100 Stk. an

Achtung, Raucher!!
Zigarren
in unbekannter Güte. - Große Fassons von 50 Pfg. an
Jede Marke ein Schlagert.

Zigaretten
- von 15 bis 50 Pfennig -
u. a.: Die dicke Graf Uren, Pico, Safem, Reiffhale,
Geflein Nr. 5, Bonitas, Sanfom, Zuban, Barea,
Dicke Bohnen, Oberst, Sport, sowie englische Marken.

Reiner Rauchtobak
Pfund von 18.00 Mt. an.
Feinster Zigarettentobak
türkischer, Holländer, Virginier.

Robert Frehe
Zigarren-
Großhandlung
Magdeburg-W.
Schönebecker Str. 94c. Fernsprecher 7181.
Wiederverkäufer genießen hohen Rabatt!

Pantoffelfabriken
Leichte kiffierte Unterlederpalte
Leichte Barchefiten
wieder eingetroffen und zu billigsten Preisen
abgegeben
Meyer Michaelis

Auf
Kredit
und gegen
Bar

Anzüge
u. Ulster
für Herren, Jungen
und Knaben

Damen-Mäntel,
Kostüme, Röde,
Wäfen

S. Margulies
Breitenweg 80/81, I
Katharinenstraße

Gold- u. Silber-
Gegenstände, Bruch kauf
zu streng realen
Höchstpreisen
Reche Kaiserstraße 39, III.
Telephon Nr. 4389.

Billige Möbel
Küchen von 700
Marck an
Schlafzimmer mit an
Gehäute, Bettlös
Sofas, Matrasen
C. Stephan
Schönebeck, Kaiserstr. 25

Schuhsohlen
mit
prima Kernleder
und alle Schuhreparaturen
immer noch preiswert und
reell in 1 bis 2 Tagen.
Nicolaus Schuhmacherei
Stephansbrücke 24, Ecke Petersbr.

Ia. Limburger Käse
tausend größere Posten preis-
wert abgegeben
Meene & Lehman
Barrabergraben an gros
Magdeburg, Gr. Schiffsstr. 1
Telephon 8173. 5947

Zuverlässige, erstklassige
Fahrräder, Nähmaschinen,
Mischleutern, Wangel,
Wring- u. Waschmaschinen
mag. elektr. Fahrradlamp.
Karbid- und Dellaternen,
Laternen, Ketten, Pedale,
Mäntel, Schläuche, Sättel,
in. Rem- Schlauchreifen,
Zubehör- und Ersatzteile.

Sie verlangen
die besten Fabrikate und
niedrigsten Preise?
Hier sind sie!
Richard Kruse
Erpree- und Damer-Räder
Lübecker Straße 108
(Konsumvereins-Haus).

Kluser Preise seit 1735
Musikhaus Weber
Königsplatz 9
Sprech-
maschinen
Lauten, Mandol-
inen, Zithern,
Mund- u. Hand-
harmonikas zu
herabgesetzten
Preisen.
Reparaturen
gut u. bill. Alle Plättchenbruch
werd. z. höchst. Preis gekauft.

Galoufien - Rolläden
Reparatur u. Neuanfertigung.
Carl Helmholz, Gr. Diesdorfer Str. 195.
Telephon 4572. 4823

In 1 Stunde
Läuse
vertilgt. Garantie
Sie u.
Brut (Riff.) Fische u. Kleber-
nur in „Kampolden“ pat. geich. Wand-
hellend. Kleilverl. Niederl. Kampolden,
Magdeburg, Gustav-Adolf-Str. 36, Eg
u. b. Ede, Eifemannstr. (Postvert.).

Wolle - Strumpf-Woll
werden umgetauscht gegen prima Strickgarn (Kammgarn)
täglich von 9 Uhr bis zur Dunkelheit.
Wolle zum Spinnen wird angenommen
Esterseite 2 bis 3 Wochen.

Strickgarne - Strümpfe
Unterwäsche
preiswert für Händler und Wiederverkäufer
Eck & Sommermeyer
Oststraße Nr. 1. 2970

Empfehle großen Posten prim
Flußbratfische
Große Brassen 3.00, Bratfische 2.50 Mt. Grüne Hering
5815 Gulliger, Zander, Hechte Pfund 6.00 Mt.

Berta Weiß, Gr. Junkerstraße 8
Große frische Buschhasen
- pfundweise -
Waldkaninchen
Ia. Gänse geteilt
Gänsebrust, Gänsefüle fettich und gepökel
pfundweise
Enten, fette Hühner, Sähnchen.
Berlandhaus E. Wieprecht
Schwibbogen 4. 30ml Fernsprecher 567.

Ia. Schweinefleisch
Pfund 18 Mark
Kalt- und Hammelfleisch . . . Pfund 11.00
Delikateß-Würstchen . . . . . Pfund 14.00
Prima Leberwurst . . . . . Pfund 20.00
Bratwurst reines Schweinefleisch Pfund 22.00
Wilh. Delorme
Fleischerei, Neue Neustadt, Umfassungstraße 28.

Tiefschwarz
werden selbst ältere Stiefel
durch tägliche Pflege mit
Erdal - Stiefel sind teuer,
deshalb
spare durch
Erdal

Enorm billiges Weihnachts-Angebot!

Prima Herrenstoffe

solange Vorrat reicht
teilweise unter Fabrikpreis
Serie I II III IV V
Meter 50,00 75.00 95.00 125.00 150.00
In Serie II blaue Cheviots.
In Serie III ein groß. Posten reinwollene strapazier-
fähige Loden in entzückenden Farben, ge-
eignet für Herren-Anzüge und -Hosen, Damen-
Kostüme und -Mäntel.
In Serie IV blaue reinwollene Kammgarne.
Sollen günstige Gelegenheit für Wiederverkäufer.

Magdeburger Kleiderwerk
Carl Diederich

Kein Laden! Hasselbachstraße 10, II. Kein Laden!
Sonntags geöffnet!